





Kursziel

- Zweck und Funktion Spezialfinanzierung (SF)
- Wiederbeschaffungswerte (WBW) und Werterhalt (WE)
- Änderungen aufgrund HRM2
- IPW als Hilfsmittel

Zielgruppe

- Fachverantwortliche Finanzen Siedlungsentwässerung solothurnische Gemeinden

Quellenangaben

- [Gemeindegesezt \(GG\)](#)
- [Handbuch Rechnungslegung und Finanzhaushalt der solothurnischen Gemeinden \(HBO\)](#)
- [HBO-Fachkapitel 8 - Spezialfinanzierung \(SF\)](#)
- [Gesetz über Wasser, Boden und Abfall \(GWBA\)](#)

Zweck und Funktion einer Spezialfinanzierung (SF)



Spezialfinanzierungen

Zweck, Begriff

- Zweckgebundene Mittel zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe aufgrund Gesetz oder Gemeindebeschluss (GG § 151)
- Gesonderte Teilrechnung in JR:
 - Erfolgsrechnung: Aufwände n. Funktion (u.a. Zinsen, Verwaltungskosten Abschreibungen usw.) und Erträge (Gebührenerträge)
 - Investitionsrechnung: Investitionsvorhaben (Ausgaben und Einnahmen)
 - Bilanz: gesonderte Ausweisung des VV und des EK



Spezialfinanzierungen

Ausgangslage

Bezeichnung	Gesetzliche Grundlage	Kurzbeschreibung	Funktionsstelle
Wasserversorgung	Gesetz über Wasser, Boden, Abfall vom 4. März 2009 (GWBA; BGS 712.15)	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung und Lieferung von Trink-, Brauch- und Löschwasser (§ 90 GWBA) • Die Siedlungswasserwirtschaft muss finanziell selbsttragend sein (§ 94 Abs. 1 GWBA) • Verursacherfinanzierung (§ 119 GWBA) • Abweichung vom Kostendeckungs- und Verursacherprinzip aufgrund § 161 Abs. 2 GG möglich (§ 120 Abs. 2 und 3 GWBA) 	7101 – Wasserversorgung SF
Abwasserentsorgung	GWBA	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltgerechte Abwasser- und Klärschlamm-entsorgung (§ 90 GWBA) • Die Siedlungswasserwirtschaft muss finanziell selbsttragend sein (§ 94 Abs. 1 GWBA) • Verursacherfinanzierung (§ 119 GWBA) 	7201 – Abwasserbeseitigung SF
Abfallbeseitigung	GWBA	<ul style="list-style-type: none"> • Entsorgung von Siedlungsabfällen¹ durch die Gemeinden (§ 150 GWBA) • Verursacherfinanzierung (§ 148 GWBA) 	7301 – Abfallbeseitigung SF

Spezialfinanzierungen

Rechnungsführung, Grundsätze

- **Beiträge- und gebührenfinanzierte Bereiche**
Verursacherfinanzierte und kostendeckende Beiträge und Gebühren (Verursacher- und Kostendeckungsprinzip)
- Eigene Funktionsstellen mit separatem Ausweis von Aufwand und Ertrag (wie eigene Rechnung, Vollkostenrechnung gemäss § 119 Abs. 2 GWBA)
- Abschreibungen direkt unter der Funktionsstelle
- Überschuss (Ertrag/Aufwand) sind über das Spezialfinanzierungs-Eigenkapital (auch wenn negativ = Vorschuss) zu buchen

Spezialfinanzierungen

Abschreibungen

- Planmässige Abschreibungen
 - Generell nach Nutzungsdauer (ND) - [14 Anlagekategorien](#)
 - Spezial: bei den SF Wasser/Abwasser nach ND über 50 Jahre, d.h. 2% linear über alle AK (nur bei den EG's, nicht bei ZV)
 - Verbuchung Wertberechtigungskonto (WB) als Minusposition aktivseitig

1	BILANZ	01.01.xx02	Zuwachs	Abgang	31.12.xx02
	TOTAL AKTIVEN	15'700'000	62'400'000	61'900'000	16'200'000
10	FIANANZVERMÖGEN	10'500'000	61'400'000	61'400'000	10'500'000
...
14	VERWALTUNGSVERMÖGEN	5'200'000	1'000'000	500'000	5'700'000
...
1403	Übrige Tiefbauten	2	730'000	730'000	2
14031.01	Tiefbauten Wasserversorgung	5'000	630'000	630'000	5'000
14031.99	WB (Wertberichtigung)	-4'999	0	0	-4'999
14032.01	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	480'000	100'000	100'000	480'000
14032.99	WB (Wertberichtigung)	-479'999			-479'999
1404	Hochbauten	600'000	300'000	300'000	600'000
...
14040	Allgemeiner Haushalt	600'000	300'000	300'000	600'000
1405	Waldungen	0	0	0	0
1406	Mobilien VV	1	0	0	1
1407	Anlagen im Bau VV	0	0	0	0
...
142	Immaterielle Anlagen	0	170'000	20'000	150'000
144	Darlehen	0	3'100'000	0	3'100'000
146	Investitionsbeiträge	0	300'000	6'000	294'000

Spezialfinanzierungen

Rechnungsführung, Grundsätze

- Interne Verrechnungen
 - Zwingend:
 - Verwaltungskosten (inkl. Sozialleist.) mit bis zu 5% des Gebührenertrages pauschal – oder effektiv
 - Verzinsung Nettovermögen/-kapital mit aktuellem Zinssatz
 - «gebundenes» Kapital / Vermögen ist zu verzinsen

Spezialfinanzierungen

Rechnungsführung, Grundsätze

- Interne Verrechnung – Verzinsung

- Festlegung der Basis für die Zinsverrechnung:
 - 1. Netto-EK – ergibt Zins zu Gunsten der SF
 - 2. Netto-VV – ergibt Zins zu Lasten der SF

- Zinssatz: Errechnung aus dem Durchschnitt der verbuchten FK-Zinsen und dem verzinslichen Fremdkapital

Spezialfinanzierungen

Rechnungsführung, Grundsätze

- Interne Verrechnung – Verzinsung - Beispiel 1
 - Pro Saldo = Netto-Eigenkapital (EK)

1	AKTIVEN	01.01	31.12.	Ø
14	Verwaltungsvermögen	1	1	1
14032.01	SF Abwasserbeseitigung	480'000	480'000	
14032.99	WB Wertberichtigung	-479'999	-479'999	

2	PASSIVEN	01.01	31.12.	Ø
2900	Spezialfinanzierungen im EK	1'048'125	1'292'725	1'170'425
29002.01	Abwasserbeseitigung	900'000	1'095'225	0
29002.02	Werterhalt (WE)	148'125	197'500	0
zu Gunsten der SF zu verzinsen				1'170'425

Spezialfinanzierungen

Rechnungsführung, Grundsätze



Vermögens-/Verschuldungssituation 2023 i

Nettovermögen

1'722'437 CHF

vom Wiederbeschaffungswert

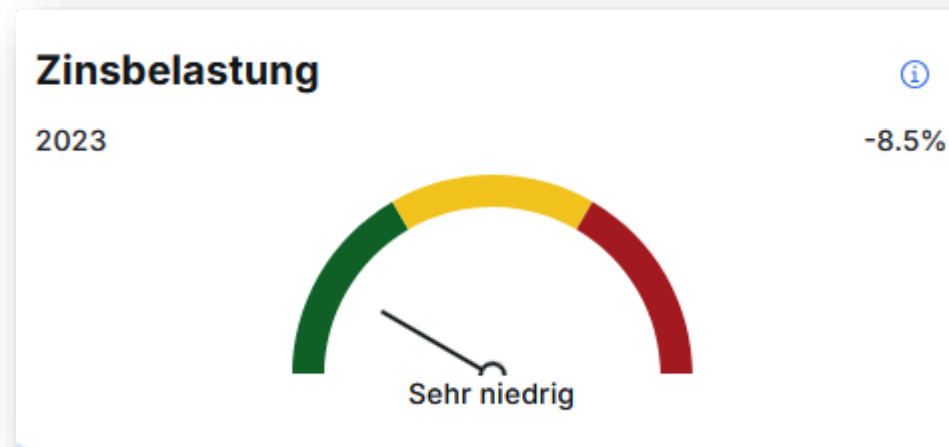
25.3%

pro Einwohner

1'362 CHF

Spezialfinanzierungen

Rechnungsführung, Grundsätze



Spezialfinanzierungen

Rechnungsführung, Grundsätze

- Interne Verrechnung – Verzinsung - Beispiel 2
 - Pro Saldo = Netto-Verwaltungsvermögen (VV)

1	AKTIVEN	01.01	31.12.	Ø
14	Verwaltungsvermögen	1'500'000	1'900'000	1'700'000
14032.01	SF Abwasserbeseitigung	2'500'000	3'000'000	
14032.99	WB Wertberichtigung	-1'000'000	-1'100'000	

2	PASSIVEN	01.01	31.12.	Ø
2900	Spezialfinanzierungen im EK	198'125	187'500	192'813
29002.01	Abwasserbeseitigung	50'000	-10'000	
29002.02	Werterhalt (WE)	148'125	197'500	
zu Lasten der SF zu verzinsen				-1'507'187

Wiederbeschaffungswerte (WBW) und Werterhalt (WE)

Wiederbeschaffungswerte (WBW)

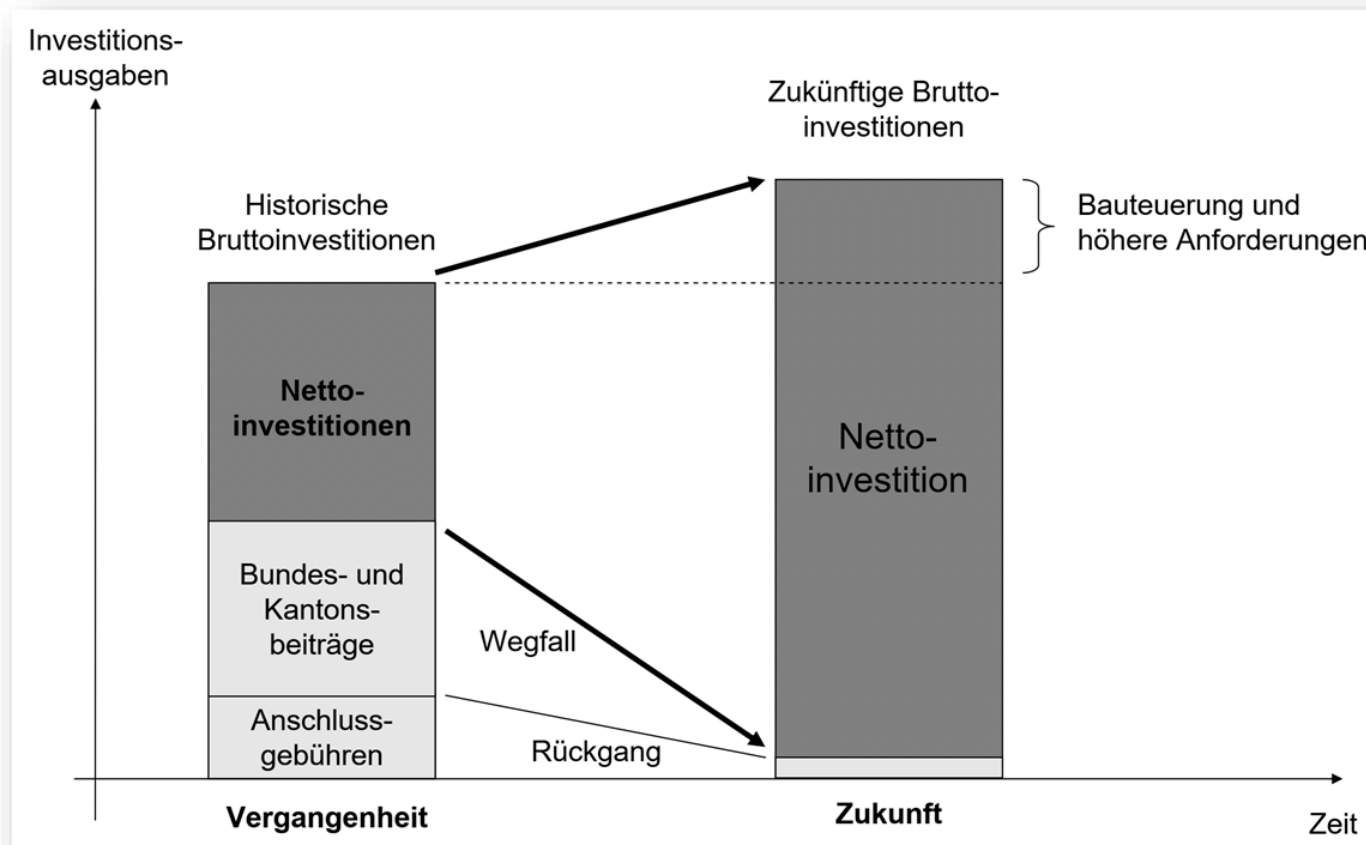
Was sind Wiederbeschaffungswerte (WBW)?

Das Konstrukt der Wiederbeschaffungswerte (WBW) summiert all die Kosten und Aufwendungen, die erforderlich sind, das heute vorhandene System in einem unerschlossenen Gebiet von Grund auf erneut zu erstellen. Dabei bleibt unbeachtet, ob nach heutigem Stand der Technik ein neues System wiederum so erstellt würde.

Wiederbeschaffungswerte

- Würden alle Anlagen der öffentlichen Siedlungsentwässerung des Kantons Solothurn (Stand 2024) neu gebaut, müssten ca. 4 Mrd. ausgegeben werden, was 14'000 Fr. pro Einwohner/in entspricht
- Der Wertverlust beträgt 70 Mio. Fr. pro Jahr (250 Fr. pro Einwohner/In

Wiederbeschaffungswerte



Wiederbeschaffungswerte (WBW)

- [Wiederbeschaffungswerte der Abwasserentsorgung nach Gemeinden](#)
- [Wiederbeschaffungswerte der Abwasserentsorgung nach Zweckverbänden](#)

Wiederbeschaffungswerte (WBW)



Siedlungsentwässerung

- Übersicht
- Pläne
- Aufgaben
- Massnahmen
- Kennzahlen
- Wiederbeschaffungswerte
- GEP-Überarbeitung
- ARA-Daten

Berichte

Organisation

Länge 6.1 km 0 Sonderbauwerke

[Plan Werkkataster](#) → [Plan Sonderbauwerke](#) →

Wiederbeschaffungswert

Eigene Anlagen		
Kanalisation	Sonderbauwerke	ARA
5'260'000 CHF	1'540'000 CHF	0 CHF

Anteil Verband (Einlage der Gemeinde)		
Kanalisation	Sonderbauwerke	ARA
0 CHF	0 CHF	0 CHF

[Nachführung WBW](#) →

Wiederbeschaffungswerte (WBW)

A7.2 Ausweis Wiederbeschaffungswert und Bestimmung Pflichteinlage Werterhalt Abwasserbeseitigung							
Anlagekategorie	Wiederbeschaffungswert 1.1.	Zuwachs	Wiederbeschaffungswert 31.12.	betriebswirtschaftliche Abschreibungen bzw. Werterhalt	Pflichteinlage Werterhalt SOLL vor Abschreibung	vorgenommene Abschreibungen	Betrag in Fr.
							Pflichteinlage Werterhalt IST
Kanalisation	19'000'000.00	145'139.35	19'145'139.35	0.3125%	59'828.55	24'927.00	34'902.25
Sonderbauwerke	1'910'000.00		1'910'000.00	0.5000%	9'550.00		9'550.00
TOTAL	20'910'000.00	145'139.35	21'055'139.35		69'378.55	24'927.00	44'451.55

Wiederbeschaffungswerte (WBW)



Kanalisation			+
Aktueller Wiederbeschaffungswert	Letzte Aktualisierung	Status	
5'260'000 CHF	15.9.2025, 09:21	Bestätigt	

Sonderbauwerk			+
Aktueller Wiederbeschaffungswert	Letzte Aktualisierung	Status	
1'540'000 CHF	15.9.2025, 09:21	Bestätigt	

Wiederbeschaffungswerte (WBW)



Wiederbeschaffungswerte definieren



Neuer Wiederbeschaffungswert: _____

Abbrechen

Speichern

Werterhalt (WE)

Warum eine Einlage Werterhalt?

Die Infrastrukturen der Siedlungswasserwirtschaft sind langlebig. Mehr als 80% der Investitionskosten fallen auf Rohre und Speicher im Wasser- und Abwasserbereich. Gleichzeitig werden diese Anlagenarten sehr alt. Man geht von Nutzungsdauern von 60 bis 100 Jahren aus: zwei bis drei Generationen. Unsere Gesetzgebung sieht vor, dass alle Nutzer an den Kosten beteiligt werden.

Dies ist über einen so langen Zeitraum nicht einfach: insbesondere dann nicht, wenn die Anlagen überwiegend zur gleichen Zeit erbaut wurden. Erschwerend kommt hinzu, dass zu Beginn grosszügige Subventionen vom Bund und Kanton geleistet wurden.

Um diese Lücke zu schliessen und nicht alle Erneuerungskosten der nächsten Generation zu überbürden, wurde das Solothurner Modell eingerichtet. Es sorgt für eine angemessene Bildung von Rücklagen, die für den Werterhalt eingesetzt werden müssen.

Wie hoch ist die minimale Einlage?

Die Einlage soll sich nach dem tatsächlichen Wertverlust richten, der mithilfe betriebswirtschaftlicher Abschreibungen berechnet werden kann. Betriebswirtschaftlich wird gleichmässig (linear) über die gesamte Nutzungsdauer abgeschrieben. Das Solothurner Modell sieht vor, dass 25% der betrieblichen Abschreibung entweder als Einlage gebildet wird, oder über planmässige Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen erreicht werden.

SF – Werterhalt

- Bildung Einlagen, mit Faktor 25%

Funktion	Anlagekategorie	Einlage- Satz	Abschreibungs- Art	Nutzungs- Dauer	Faktor 25%
7201	Abwasserbeseitigung				
	- Gemeindeeigene Kanalisation	1.25%	linear	80 Jahre	0.3125%
	- Gemeindeeigene Abwasserreinigungsanlagen	3%	linear	33 Jahre	0.7500%
	- Spezialbauwerke (z.B. Pumpwerke)	2%	linear	50 Jahre	0.5000%

SF – Werterhalt

Grundsätze

- Bildung von WE gemäss WBW
- Ersatzinvestition ergibt **keinen** Mehrwert im WBW
- Einlage in WE nur, wenn planmässige Abschreibungen kleiner als minimale Einlage in WE
- Führung einer Abschreibungstabelle und Offenlegung der WBW im Anhang der JR

SF – Werterhalt

Grundsätze

- WE muss wieder aufgelöst werden – sofern:
 - WE vorhanden ist
 - planmässige Abschreibungen gemacht wurden
 - Auflösung maximal in der Höhe der planmässigen Abschreibungen
 - keine zusätzlichen Abschreibungen möglich in SF

- Die WE-Rücklage ist limitiert auf max. 10% des WBW
Ziel: keine zu hohe Hortung

SF – Werterhalt

Buchungsbeispiel

- Entnahme Werterhalt

		Jahresrechnung 02		Budget 02		Jahresrechnung 01	
Funktionale Gliederung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7201	SF ABWASSERBESEITIGUNG						
7201.3300.02	Planmässige Abschreibungen Abwasserbeseitigung	66'000		73'000		80'000	
7201.3510.00	Einlage In Spezialfinanzierungen EK (29002.01)	200'000	0	180'000		190'000	
7201.3510.10	Einlage Werterhalt (290012.02)	0		0		0	
7201.4510.10	Entnahme Werterhalt (3300.02)		66'000		73'000		80'000
...	

- Verbuchung

Bezeichnung	Soll	Haben	Betrag
Walterhalt_Entnahme	29002.02	7201.4510.10	66'000

SF – Werterhalt

Beispiel

- Keine Einlage, keine Entnahme ([HBO 8.3.3.4](#)):

- WE per 1.1 Fr. 0
- **Pflichteinlage WE** Fr. 42'500
- **Planmässige Abschreibungen** Fr. 45'000

- Einlage Fr. 0
- Entnahme Fr. 0

SF – Werterhalt

Beispiel

- Reduzierte Einlage, keine Entnahme ([HBO 8.3.3.5](#)):

- WE per 1.1 Fr. 0
- **Pflichteinlage WE** Fr. 49'375
- Planmässige Abschreibungen Fr. 45'000

- Einlage Fr. 4'375
- Entnahme Fr. 0

SF – Werterhalt

Beispiel

- Vollständige Einlage, keine Entnahme ([HBO 8.3.3.6](#)):

- WE per 1.1 Fr. 191'500
- **Pflichteinlage WE** Fr. 49'375
- Planmässige Abschreibungen Fr. 0

- Einlage Fr. 49'375
- Entnahme Fr. 0

SF – Werterhalt

Beispiel

- Keine Einlage, Entnahme ([HBO 8.3.3.7](#)):

- WE per 1.1 Fr. 148'125
- **Pflichteinlage WE** Fr. 49'375
- Planmässige Abschreibungen Fr. 66'000

- Einlage Fr. 0
- Entnahme Fr. 66'000

SF – Werterhalt

Beispiel

- Einlage, Entnahme ([HBO 8.3.3.8](#)):

- WE per 1.1 Fr. 148'125
- **Pflichteinlage WE** Fr. 33'125
- Planmässige Abschreibungen Fr. 24'000

- Einlage Fr. 9'125
- Entnahme Fr. 24'000

SF – Werterhalt

Zweckverband – Beispiel einer ARA

- Spezialfall - bei Bildung Werterhalt (WE) im ZV:
- Variante 1 Aktivierung bei der ARA
 Bildung WE bei der ARA
- Variante 2 Aktivierung bei der Gemeinde
 Bildung WE bei der Gemeinde
 (nach Verteilschlüssel)
- Massgebend sind die jeweiligen Verträge zwischen
ZV und Verbandsgemeinden
(siehe Ausführungen im [HBO-Kapitel 21](#))

Änderungen aufgrund HRM2

- Abschreibungssystem
 - HRM1: degressiv; 8%
 - HRM2: linear; nach Nutzungsdauern anhand Anlagenkategorie

Änderungen aufgrund HRM2

- WE-Entnahme
 - HRM1: In Höhe der werterhaltenden Massnahmen
 - HRM2: Nur möglich zur Deckung der verbuchten Abschreibungen

Änderungen aufgrund HRM2

- Massnahme zur WE-Entnahme:

Nachhaltige Investitionspolitik!



